

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 20 (1947)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER **FOURIER**

OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZ. FOURIERVERBANDES

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Bewilligung der Redaktion.

Nochmals: Fahrküche oder Kochkisten?

Auf die Kontroverse zwischen Fourier Allensbach und Hptm. Blattmann in der September-Nummer unseres Fachorgans sind uns eine erfreulich große Anzahl von Zuschriften zugegangen. Waren es in der Oktober-Ausgabe hauptsächlich die Freunde der Fahrküche, die zum Worte kamen, klingt in den neuesten Beiträgen, die uns eingereicht wurden, wiederum das Lob der Kochkisten. Ein weiterer Aufsatz enthält die Schilderung eines originellen neuen Kochgerätes. Ganz besonders freut es uns aber, auch einen Artikel von kompetenter Seite, nämlich vom Kdt. der Unteroffiziersschulen für Küchenchefs, Oberstlt. R. Mühlemann einrücken zu können. Wir glauben damit — nachdem beide Seiten ausgiebig zum Wort gekommen sind — diese sicher nicht zwecklose Diskussion schließen zu dürfen.

Die Redaktion.

Die Kochkisten der Scheinwerfer-Kp.

von Fourier Geiger, Zürich

Das Thema „Fahrküche oder Kochkisten?“ scheint sehr umstritten zu sein. Als Fourier einer Scheinwerfer-Kompanie möchte ich mich ebenfalls zu dieser Frage äußern.

Die Küchenausrüstung einer Scheinwerfer-Kompanie besteht aus:

8 Kochkisten zu je 25 Liter und

3 Kochkisten zu je 15 Liter.

Diese Zuteilung ist selbst für die einfachsten Verhältnisse ungenügend, wenn man berücksichtigt, daß der durchschnittliche Mannschaftsbestand während des Aktivdienstes ungefähr hundertfünfzig bis zweihundert Mann betragen hat.

Die Verpflegung einer Scheinwerfer-Kompanie ist schon im Stillstandsverhältnis und ganz besonders aber bei Manövern mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden, die auch mit einer Fahrküche nicht leicht zu meistern wären. Ich möchte sogar behaupten, daß die Fahrküche für eine solche Kompanie eher ein Hindernis bedeuten würde. Ich muß daher den Kochkisten den Vorzug geben und zwar aus folgenden Gründen:

In den meisten Fällen wird die Kompanie schon bald nach dem Einrücken der Truppe in sechs Gruppen aufgeteilt, wobei die Gruppe, die den K.P. bildet, noch nicht mitgerechnet ist. Diese sechs Scheinwerferposten gruppieren sich im